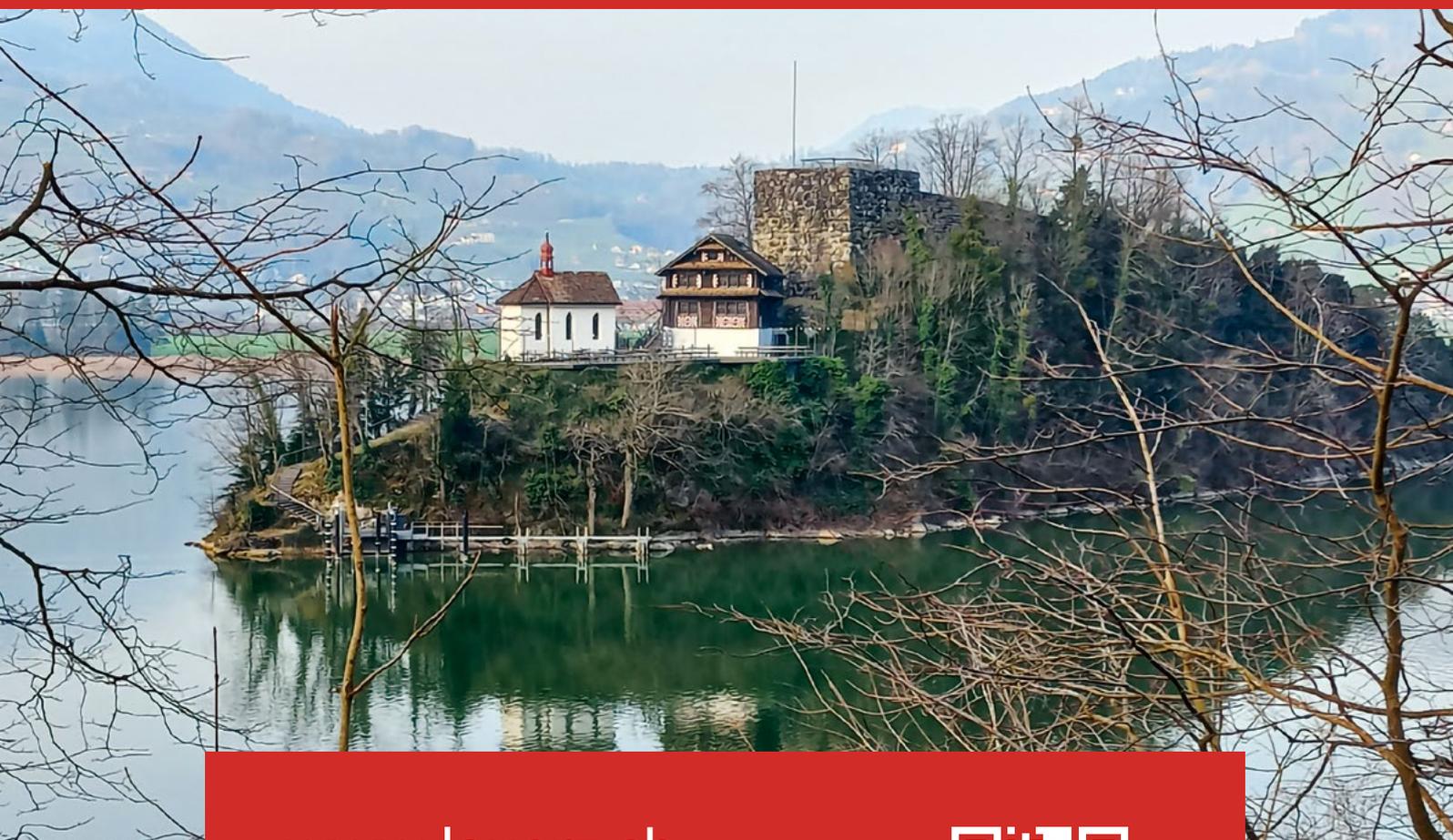




GEMEINDE
LAUERZ

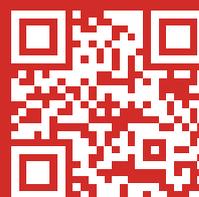
INFOBLATT

Offizielles Publikationsorgan 2024 | 03



www.lauerz.ch

Die Gemeinde Lauerz bietet Ihnen online alle Informationen und Services. Schneller und einfacher als auf unserem neuen Online-Portal geht es nicht.



Inhaltsverzeichnis

Gemeinderat / Verwaltung

Aus dem Gemeinderat	3
Start Mittagstisch Lauerz	4
Politagenda	5
Kulturwochenende.	5

Schule Lauerz

Skilager der Mittelstufe 2	7
Treffen im Tierparkkindergarten	8
Skitag Schule Lauerz	8
Eine kleine Fasnachts-Rott im Schulhaus.	9
Schulfasnacht	9

Musikschule Steinen / Lauerz

Osterhäslikonzert	10
-----------------------------	----

Vereine, Ortsparteien

Greiflerverein Lauerz.	11
Frauen- und Mütterverein	11
Babysitterdienst in Lauerz	12
Viehzuchtverein Lauerz	13
Genossame Lauerz.	14
Spitex	14
Schweizerisches Rotes Kreuz (SRKZ)	15

Pfarrei und Kirchenrat

Fastensuppenanlass	16
Hof- und Alpsegnungen	16

Lauerzer Geschichte

Folge 4	17
-------------------	----

Veranstaltungen

Gemeinderat / Verwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren

Grundsätzlich würde hier das Wort des Gemeindepräsidenten abgedruckt sein. Walter hat aber seine wohlverdienten Ferien genossen. Diese gönnen wir ihm natürlich von Herzen, sind Ferienbezüge von Rentner in der Regel doch eher selten. Dennoch können wir Ihnen nachfolgendes berichten.

Kantonsratswahlen

Am Sonntag, 3. März 2024, fanden unter anderem die Kantonsratswahlen statt. Die Resultate von Lauerz:

Marc Nideröst	239 Stimmen
Patrick Aschwanden	171 Stimmen
Corinne Schnyder	45 Stimmen
Camenzind Kyle	18 Stimmen

Herzliche Gratulation an Marc Nideröst.

Kommunale Erneuerungswahlen

Am 14. April 2024 finden die kommunalen Erneuerungswahlen statt. Es sind Wahlvorschläge mit einer freien Liste sowie von den beiden Parteien «Die Mitte» und von der «SVP» eingereicht worden. Damit wurden so viele Personen eingereicht, wie es Mandate zu besetzen gilt. Es stehen somit folgende Personen zur Wahl:

Gemeindepräsidium:

Walter Marty, bisher, 1953, Buchbinder
Lauerz, parteilos

Säckelmeister:

Irene Lüönd-Baggenstos, bisher, 1979, Köchin
Lauerz, parteilos

Gemeinderat:

Marco Camenzind, bisher, 1985, Polymechaniker,
Lauerz, Die Mitte
Patrick Aschwanden, bisher, 1987, Landwirt/
Chauffeur, Lauerz, SVP

Rechnungsprüfungskommission (RPK):

Schmidig Philipp, bisher, 1975, Steuerexperte
Lauerz, SVP

Katja Rickenbacher-Bürgi, bisher, 1994, Bankkauffrau,
Lauerz, parteilos

Anton Schuler, bisher, 1978, Leitung Beschaffung und
Logistik, Lauerz, SVP

Die Wahlunterlagen werden voraussichtlich am 28. März zugestellt.

Friedhof

Das Friedhofswesen ist eine Aufgabe der politischen Gemeinde. 2001 wurde zwischen der Kirchgemeinde und der politischen Gemeinde, da der Friedhof Lauerz mit den Gräbern sich zu einem grossen Teil auf dem Grundstück der Kirchgemeinde befindet, ein Vertrag für die Nutzung des Friedhofs vereinbart. In den mehr als 20 Jahren hat sich das Verhalten jedoch verändert. Es gibt praktisch keine Erdbestattungen mehr bzw. es werden fast alle Verstorbenen kremiert. Die Bestattungen erfolgen somit fast ausschliesslich in Urnengräbern (Einzelurnengräbern, Gemeinschaftsurnengrab). Damit ist der Platzbedarf der Gemeinde auf dem Grundstück der Kirchgemeinde geringer geworden, weshalb der Dienstbarkeitsvertrag derzeit überarbeitet wird.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass auf dem Friedhof Lauerz eine Urnenbestattung nebst dem Gemeinschaftsgrab und den Einzelurnengräbern auch im Urnenhain möglich ist.



Urnenhain

Der Urnenhain wurde bislang noch nicht genutzt. Beim Urnenhain wird seitens der Gemeinde eine liegende Grabsteinplatte (siehe Musterfoto) abgelegt und mit einer Bronzeplatte beschriftet (Name, Vorname, Geburts- und Todesjahr).



Gemeinschaftsurnengrab

Badi Seematt

In der Badi Seematt wird vom 8. bis 23. April 2024 die WC-Anlage saniert. Während dieser Zeit ist die WC-Anlage infolge Bauarbeiten gesperrt und darf nicht benutzt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wuhrmeister

Im Zuge der Neuorganisation des Hochwasserschutzes an den Fliessgewässern im Bezirk Schwyz wurden seitens des Bezirks Schwyz für die Gebiete, in welchen keine Wuhrkorporationen bestehen, erste Wuhrmeister beauftragt. Diese Wuhrmeister werden ihre Arbeit im Frühjahr 2024 aufnehmen und den Unterhalt der Wuhrbäche sicherstellen. Ausserdem fungieren die Wuhrmeister als Ansprechpartner für die Bevölkerung bei Fragen rund um den Hochwasserschutz an Fliessgewässern. Lauerz ist mit den Gemeinden Arth und Steinerberg im Wuhrkreis 5. Unsere Gemeinde ist in das Wuhrrevier V.1 (Ost) und V.2 (West) unterteilt. Der Bezirk hat im Wuhrrevier

V.1 Lindauer Werner und im Wuhrrevier V.2 Villiger Bruno als Wuhrmeister bestimmt.

Erteilte Baubewilligungen

Bauherrschaft: Philipp Grosvernier, Hasen 77

Bauprojekt: Verortung Stützmauer, Hasen 77 (Projektänderung)

Halskettchen gefunden

In der MZH Husmatt wurde ein Halskettchen gefunden. Wer ein solches vermisst, soll sich bitte beim Schalter der Gemeindekanzlei melden.

Start Mittagstisch Lauerz

Im Januar 2023 hielt die Projektgruppe «Mittagstisch» ihre erste Sitzung ab.

Nach intensiver Vorbereitungszeit konnte der Mittagstisch am 4. März 2024 endlich starten.

Mit den Betreuerinnen Erna Föhn und Sandra Banz aus Lauerz, Cornelia Bürgi aus Ibach und Sonja Berlinger aus Goldau, welche zusätzlich die Leitung des Mittagstischs übernimmt, durfte die Gemeinde sehr kompetente und aufgestellte Frauen einstellen.

Mit der tatkräftigen Unterstützung von Regula Schmidig wurde der Vereinsraum im ehemaligen unteren Kindergarten vorgängig liebevoll eingerichtet. Dieser bietet nun genügend Platz zum Essen, Spielen, Basteln oder Chillen. Natürlich kann dieser Raum vor und nach dem Mittagstisch und auf Anfrage weiterhin genutzt werden.



Die Kinder treffen spätestens um 11.45 Uhr beim Mittagstisch ein. Sie können sich kurz vom Schulstress erholen bevor es um 12.00 Uhr heisst: 'Essen fassen' und die Kinder greifen meistens herzhaft zu. Ein grosses Dankeschön dem Restaurant Bauernhof, dessen Küche uns mit feinem Essen verwöhnt. Danach helfen die Kinder mit beim Abwaschen und Aufräumen, manchmal sogar begleitet von musikalischem Geklimper.

Momentan findet der Mittagstisch am Montag, Dienstag und Donnerstag statt. Wegen nicht genügend An-

meldungen wurde der Freitag vorläufig gestrichen. Gerne nehmen wir weiterhin Anmeldungen für den Mittagstisch unter gemeinde@lauerz.ch entgegen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn in Zukunft weitere Kinder den Mittagstisch in Lauerz besuchen.

Ab dem 1. Juni 2024 tritt das neue Kinderbetreuungsgesetz in Kraft. Dieses sieht unter anderem vor, dass Eltern ab dem 1. August 2024 finanziell (Mittagstisch, Kinderbetreuung) entlastet werden können. Auf unserer Gemeindefseite findet sich ein entsprechender Link für einen provisorischen Beitragsrechner des Kantons.

Irene Lüönd, Projektgruppe Mittagstisch

Politagenda

Gemeindeversammlungen

Freitag, 26. April 2024

Mittwoch, 11. Dezember 2024

Volksabstimmungen

14. April 2024

9. Juni 2024

22. September 2024

24. November 2024

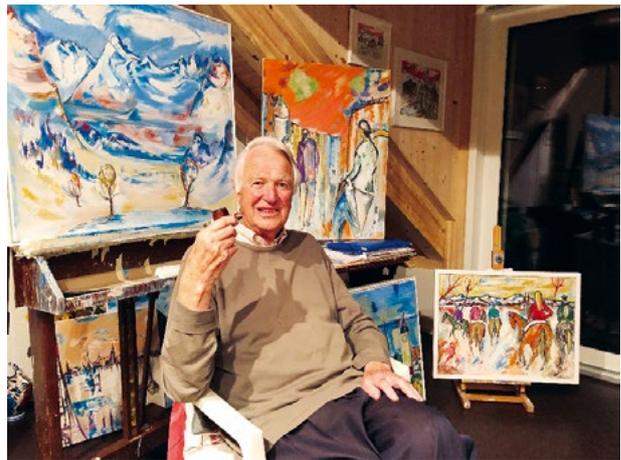
Kulturwochenende

Liebe Lauerzerinnen und Lauerzer

Auch in dieser Ausgabe möchte ich Sie auf unser Kulturwochenende im April hinweisen. Die Planung ist schon ziemlich fortgeschritten und auch eine leichte Nervosität macht sich langsam breit, ob alles wie gewünscht abläuft.

Das Hauptaugenmerk liegt aber ganz bei der Ausstellung der Bilder von Josef Egli.

Anfangs März machten wir uns auf, um ca. 100 Bilder aus dem reichen Schaffen von Josef Egli auszuwählen. Urs Mathis, ein Neffe von Heidi und Josef Egli, unterstützte uns bei diesem Vorhaben. Vielen Dank, Urs!



Das Atelier von Egli's ist noch immer sehr beeindruckend und auch was die Beiden in all den Jahren geleistet haben. Jedes Bild ist fein säuberlich beschriftet. Diese Aufgabe hat in der Regel immer Heidi übernommen. Genauso wie das Rahmen der Bilder und die Namensgebung.

Gespannt durchforschten wir all die Bilder. Ob mit Öl, Acryl oder Mischtechnik gemalt – ob sie Menschen, Landschaften oder Bräuche darstellen – schnell hatten wir genau 101 Bild für die Ausstellung gefunden, welche Josef Egli seit den frühen 70er Jahren geschaffen hat. Sogar zwei Bilder aus dem Jahre 2024 sind dabei. Sie sehen, Josef Egli ist auch mit 92 Jahren immer noch künstlerisch tätig.

Josef und Heidi hatten ebenfalls sichtlich Freude daran, die Bilder von uns vorgeführt zu bekommen und staunten selbst über einige Gemälde, welche sie schon länger nicht mehr hervor genommen hatten. Heidi meinte einige Male: «Unglaublich, was Josef alles gemalt hat.» Dem können wir nur zustimmen.

Die meisten der ausgestellten Bilder stehen zum Verkauf. Josef und Heidi Egli haben sich übrigens grosszügigerweise bereit erklärt, einen Teil des Erlöses für künftige kulturelle Anlässe in Lauerz zu spenden.

Ein grosses Dankeschön schon jetzt.

Ich bin gespannt, wie sich die Bilder in der Turnhalle präsentieren und wie sie zur Geltung kommen. Nutzen auch Sie diese Gelegenheit!

Herzliche Grüsse

Annalies Bürgi, Gemeinderätin

KULTURWOCHENENDE Lauerz

19. / 20. / 21. April 2024

Mehrzweckhalle Lauerz

Bilderausstellung von Josef Egli

19. April

19.00 Uhr - 22.00 Uhr
**Eröffnung der
Ausstellung mit
Josef Egli**

Laudatio

**Jodelformation
Waldrand-
spatzen**

**Kulturcafé und
Kultbar
geöffnet**

20. April

13.00 Uhr - 18.00 Uhr
**Ausstellung
und Kulturcafé
geöffnet**

14.00 Uhr
**Lesung mit
Marcel
Huwyler**
(Türkollekte)

**Kultbar
open end**

21. April

10.00 Uhr - 16.00 Uhr
**Ausstellung
und Kulturcafé
geöffnet**

10.00 Uhr
**Ländlerzmorgens
mit Handorgelduo
Remo Gwerder u.
Franz Schmidig**
(Bitte Vorverkauf
benutzen)

14.00 Uhr
**Stubete mit
Lauerzer
Musikschüler**

mehr Infos www.kulturwochenende.ch oder www.lauerz.ch



Berichte aus der Schule

Verzögerung bei der Veröffentlichung von Texten zu Schulaktivitäten

Gerne informieren wir Sie darüber, dass Artikel zu verschiedenen Aktivitäten der Schule Lauerz aufgrund eines Missverständnisses zwischen der Schule und der Gemeindeverwaltung leider erst jetzt im Info Lauerz abgedruckt werden. Wir bedauern diese Verzögerung und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Skilager der Mittelstufe 2

Vom 15.01.-19.01.2024 stand für die Kinder der 5. und 6. Klasse ein Höhepunkt des Schuljahres an, das Skilager im Hochybrig. Sichtlich aufgeregt, aber vor allem auch voller Vorfreude traf man sich am Montagmorgen auf dem Märchymattparkplatz. Die Stimmung im vollgepackten Car war bereits auf der Anreise super. Nach einem kurzen Kennenlernen der Skigruppenleiter ging es dann auch direkt ein erstes



Mal auf die Piste. Der dichte Nebel machte das Fahren an diesem ersten Tag allerdings zur Herausforderung. Im Restaurant «Bärghus» wurden wir am Mittag zum ersten Mal verpflegt, bevor es am Nachmittag noch einmal auf die Piste ging. Die meisten genossen aufgrund der schwierigen Sicht den kurzen «Tellerlift» bei der Fuederegg. Nach und nach kamen die Skigruppen ins Lagerhaus, richteten sich ein und einige halfen schon ein erstes Mal in der Küche.

Mit einem leckeren Abendessen und einem Spieleabend ging der erste Tag im Skilager dann auch zu Ende.

Für Viele war die erste Nacht im Skilager ungewohnt, einige plagte das Heimweh, andere hätten lieber noch lange mit den Freunden im Zimmer gequasselt. Schlussendlich schliefen dann aber doch alle irgendwann ein.

Am Dienstag präsentierte sich das Hochybrig von seiner besten Seite. Bei traumhaftem Wetter und sensationellen Pistenbedingungen genossen die meisten einen grossartigen Tag auf den Ski. Der freie Abend rundete diesen noch ab. Es wurde viel gelacht und gespielt. Vielleicht hatten sich mittlerweile die meisten bereits ans Schlafen im Lagerhaus gewöhnt, vielleicht waren vom anstrengenden Tag auf der Piste auch alle richtig müde – in der zweiten Nacht schliefen praktisch alle tief und fest.

Am Mittwoch durften die Kinder entscheiden, ob sie einen Pausenmorgen einlegen oder noch einmal auf die Piste wollten. Erfreulich viele machten sich mit ihren Skileitern erneut auf den Weg. Die anderen verbrachten mit Spielen, Lesen oder Zeichnen einen friedlichen Morgen im Lagerhaus. Für das Mittagessen mussten dann aber alle noch einmal in die Skischuhe steigen. Für einige war die Anfahrt via rote

Piste ein richtiges Abenteuer. Schlussendlich trafen aber alle zufrieden im Restaurant «Berghus» ein.

Am Nachmittag stand für einmal nicht Skifahren auf dem Programm. Beim Geländespiel mit Aldo konnten die Kinder ihre «Outdoorfähigkeiten» unter Beweis stellen und sich so richtig austoben. Mit einer leckeren Suppe und einer Wurst vom Feuer wurde der Hunger gestillt. Nach so viel Bewegung und Zeit draussen, hatten sich die Kinder den Filmabend wirklich verdient.

Der Donnerstag war der nasseste Tag im Skilager. Umso beeindruckender, dass alle Kinder voller Motivation auf der Piste waren. Das «Risaldo», wie einige das Risotto kurzerhand nannten, schmeckte den meisten. So waren dann auch alle gestärkt und bereit für den grossen Abschlussabend. Beim «Kampf der Skigruppen» konnten sich die verschiedenen Teams mit ihren LeiterInnen in den verschiedensten Disziplinen messen. Ob beim Pantomime Spiel, bei einer Miniplaybackshow oder bei verschiedenen körperlichen Herausforderungen – die Skigruppen präsentierten sich von ihrer besten Seite und hatten sichtlich Spass. Auch am letzten Abend hiess es dann aber: «Ab ins Bett.» Schliesslich wollten wir am Freitagmorgen noch einmal die Skipisten geniessen. Nach einer frühen Tagwache musste allerdings zuerst gepackt und geputzt werden.

Nach einem Gruppenfoto bestiegen alle etwas müde, aber zufrieden die Gondelbahn und den Car Richtung Lauerz.



Ein grosses Dankeschön an Remo Horath, Pascal de Gamio, Julian Schuler sowie Daniel Horat für die Begleitung im Skilager! Ebenfalls ein grosses Merci geht an Aldo Spichtig, für seine Arbeit in der Küche und das spannende Geländespiel!

Treffen im Tierparkkindergarten

Am 25. Januar 2024 fand die Teamstunde des Lehrerinnen- und Lehrerteams nicht wie gewohnt im Lehrerzimmer, sondern im Tierparkkindergarten in Goldau statt. Alle sassen warm bekleidet und gut gelaunt draussen vor dem Gebäude des Tierparkkindergartens und besprachen Dinge aus dem Schulalltag. Im Anschluss an diese Sitzung fand ein Treffen mit Vertretern verschiedener Institutionen statt. Dabei ging es darum, den Austausch zu fördern und den Tierparkkindergarten vorzustellen. Die Beteiligten dieses Anlasses umfassten Mitglieder der Schule sowie dem Schulrat Lauerz, der Pädagogischen Hochschule Schwyz sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung des Natur- und Tierparks Goldau.

Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüssung aller Teilnehmer durch den Schulleiter der Schule Lauerz, gefolgt von einer kurzen Vorstellung des einzigartigen Konzepts des Tierparkkindergartens. Die Teilnehmenden erhielten einen Überblick in die vielfältigen Lernmöglichkeiten, die der Kindergarten im Kontext des Tierparks bietet.

Anschliessend wurde ein gemütlicher Apero eingeleitet. In entspannter Atmosphäre hatten alle Beteiligten die Gelegenheit, sich näher kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und weitere, potenzielle Kooperationsmöglichkeiten zu besprechen. Der Apero trug dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen der Schule, der Pädagogischen Hochschule Schwyz und dem Natur- und Tierpark zu stärken.

Skitag Schule Lauerz

Am 1. Februar 2024 ging es für Schüler/innen der Schule Lauerz in die Mythenregion zum Ski fahren, Snowboarden oder einfach in den Schnee. Vom Kindergarten bis zur 4. Klasse durften die Kinder mit Lehrpersonen oder Skilehrer/innen den Tag genie-



sen. Am Mittag wartete ein feines Zmittag im Berggasthaus Rothenfluh auf alle. Viele lachende Kindergesichter zeigten, wie viel Spass so ein Tag im Schnee trotz etwas garstigem Wetter machen kann. Dank der Unterstützung von professionellen Skilehrpersonen konnten besonders die Anfänger/innen zum Teil grosse Fortschritte beim Skifahren machen. Stolz und zufrieden gingen wir am Nachmittag zurück nach Lauerz. Wir bedanken uns bei allen Lehrpersonen für ihren Einsatz, beim Meli-Sport für das tolle Mietangebot und bei der Kantonalbank für die Übernahme eines grossen Anteils der Kosten.

Eine kleine Fasnachts-Rott im Schulhaus

Im Fach «Deutsch als Zweitsprache» lernen die Kinder sich nicht nur auf Deutsch auszudrücken, sie sollen auch die Schweizer Kultur kennenlernen und erleben.

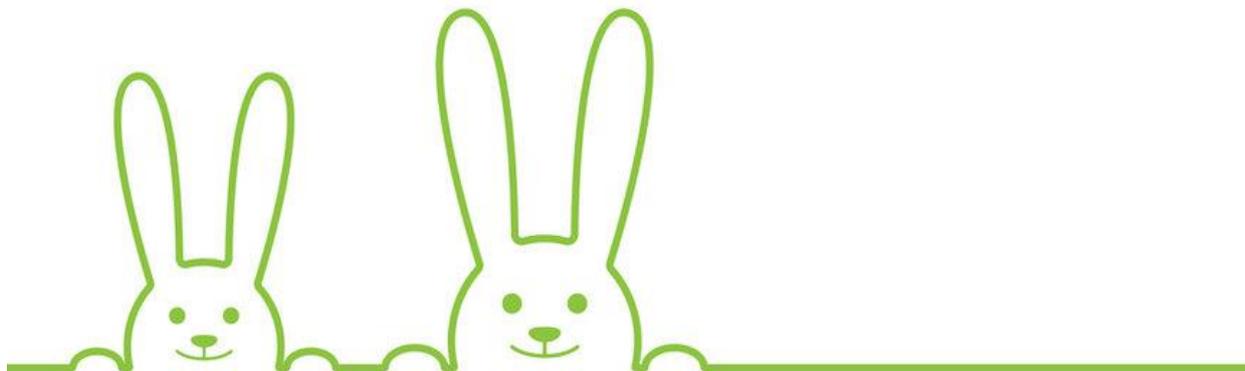
Am letzten Freitag konnten die DaZ-Schüler*innen in verschiedene Schwyzer Originalgwändli schlüpfen und einmal so richtig «Maschgerad» spielen. Die Fasnacht kann kommen: «Sind so guet, liebe Maschgerad»!



Schulfasnacht

Die diesjährige Schulfasnacht wurde sehr klein gehalten. Begeistert nutzten die Kinder die Gelegenheit, in bunten Verkleidungen zur Schule zu kommen. Kurz vor dem Mittag fand dann «der Laufsteg» in der Turnhalle statt, bei welchem die kreativsten und originellsten Kostüme des Tages prämiert wurden. Nach dem «Laufsteg» fand als stimmungsvoller Abschluss eine Fasnachtspolonaise statt. Die Schüler bildeten eine fröhliche Prozession, begleitet von fasnächtlicher Musik, und verbreiteten dabei ausgelassene Fasnachtsstimmung.





Osterhäslikonzert

Mittwoch, 27. März 2024

18 Uhr

in der Mehrzweckhalle Lauerz



Vereine, Ortsparteien

Greiflerverein Lauerz

Greiflerabend 2024

Der Greiflerabend 2024 ist auch schon wieder Geschichte. Mit dem Einzug von uns Greiflern mit der Gastgruppe von Unterberg hatten wir das Fest eröffnet. Unsere Gastgruppen, der Greiflerverein Sisikon und der Trychlerverein Unterberg, hatten im Verlauf des Abends je noch einen Auftritt auf der Bühne, wo wir ihnen ein gebranntes Präsent von unserem Mitglied Erwin Dettling überreichen konnten. Ansonsten unterhielten die Rusch Bueblä die gefüllte Mehrzweckhalle.

Bei unserem Grillstand gab es feine Pommes-frites, Würste und Schnitzelbrote solange es hatte.

In der Bar hatte DJ Domeyni wieder einmal mehr für Stimmung gesorgt, bis in die frühen Morgenstunden.

Die Greifler bedanken sich für das gelungene und friedliche Fest und freuen sich euch nächstes Jahr am 8. März begrüßen zu dürfen.



Frauen- und Mütterverein



137. Generalversammlung Frauen- und Mütterverein

Kürzlich fand die 137. Generalversammlung vom Frauen- und Mütterverein Lauerz im Restaurant Bauernhof statt. Nach einem feinen Essen startete die Präsidentin mit der speditiven GV. Zum Jahresbericht gab es Fotos, die einige Lacher einbrachten. Die Kasse schloss mit einem Gewinn, nicht zuletzt dank des erfolgreichen Weihnachtsmarktes. Das Geheimnis der stillen Freundin wurde aufgelöst und wer wollte, konnte wieder eine neue stille Freundin auslöseln.

Beim Dessert gab es viele tolle Gespräche. Ebenfalls wurde das neue Programm vorgestellt. Eine kleine Showeinlage von Erna F. und Theres sorgte für gute Unterhaltung.

Dankä für ä schönä, kurzwilligä Abig.





Spiele- und Jassabend

Am Freitag, 9. März 2024, trafen sich 10 Frauen zum Spiele- und Jassabend.

Eine 4er-Gruppe klopfte einen Jass. Die restlichen sechs Frauen probierten verschiedene Spiele aus. Danke für den gemütlichen Abend.



Frauenzünli mit FG-Steinen

In diesem Jahr findet der Frauenzünli mit dem FG-Steinen bei uns in Lauerz statt.

Am Dienstag, 2. April 2024, um 8.30 Uhr, ist der Gottesdienst in der Pfarrkirche Lauerz, anschliessend essen wir gemeinsam Zünli im Vereinsraum (Kosten CHF 10.-).

Anmeldung bis am Dienstag, 26. März 2024 an: Erna Föhn, 041 810 06 56 oder 077 422 55 04

Babysitter-Dienst in Lauerz

Möchtest du in Lauerz Babys oder Kleinkinder hüten?

Es besteht die Möglichkeit beim SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) einen **Babysitter-Kurs** ab dem 13. Altersjahr zu absolvieren.



Dauer des Kurses:

10 Lektionen Theorie und praktische Übungen
 Mittwochnachmittag 13.30 – 17.30 Uhr
 Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

22.05.2024 / 25.05.2024 in Schwyz

10.07.2024 / 13.07.2024 in Schwyz

Kontakt:

FFS, Schwyz, 041 811 67 81
 eb@ffs-schwyz

10.04.2024 / 13.04.2024 in Arth

Kontakt:

Frauen Arth, Tel. 076 526 42 37
 franziska.ziegler.arth@gmail.com

Anmeldung direkt beim Kontakt oder beim SRK Schwyz:

Andrea Heinzer, Tel. 041 811 75 74
 andrea.heinzer@srk-schwyz.ch

Bei Fragen gibt der Frauen- und Mütterverein Lauerz gerne Auskunft.

Luzia Zwyer, Tel. 041 810 08 84
 oder 079 742 17 15

100 Jahre Viehzuchtverein Lauerz



1924 – 2024



Liebe Lauerzerinnen und Lauerzer

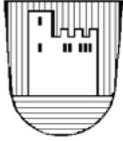
Der Viehzuchtverein Lauerz feiert im Frühling 100 Jahre Jubiläum. Zu diesem Anlass lädt der Verein die Bevölkerung von Lauerz herzlich zum Tag der offenen Stalltüre ein. Bei schönem Wetter gibt es für die Kinder eine Hüpfburg zum Verweilen. Dürfen wir sie bitten die öffentlichen Parkplätze zu benützen, da im Bohl 6 keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Wann: Samstagnachmittag 6. April 2024, ab 13:30 Uhr

Wo: Bohl 6, bei Familie Andreas & Margrit Marty

Ab 13.30 Uhr bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen freut sich der ganze Viehzuchtverein Lauerz. Der Vorstand würde sich freuen, wenn wir viele Lauerzer/innen begrüßen könnten.

Bis bald und mit freundlichen Grüßen Viehzuchtverein Lauerz



Genossame Lauerz

EINLADUNG ORDENTLICHE GENOSSENGEMEINDE

Montag, 15. April 2024, 20.15 Uhr im kleinen Saal der Mehrzweckhalle

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Protokoll der ordentlichen Genossengemeinde 2023
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2023 / Revisorenbericht
6. Jahresbudget 2024
7. Wahlen
2 Genossenräte für 4 Jahre
Genossenschreiber für 2 Jahre
Kassenführerin für 2 Jahre
RPK Präsidentin für 4 Jahre
Präsident für 2 Jahre
8. Anträge
9. Verschiedenes

Lauerz, im März 2024

Namens des Genossenrates:

Der Genossenpräsident: Theo Schnüriger
Der Genossenschreiber: Gusti Lindauer

Einladung zur 34. Generalversammlung

Mittwoch, 24. April 2024, 18.30 Uhr

Alterszentrum Mythenpark, Mythenstrasse 2, 6410 Goldau

Rahmenprogramm: Klug sind die Betrüger – seien Sie klüger!

Das «Schnäppchen» im Internet ergattern? Die grosse Liebe finden, oder die grosse Rendite mit einer Online Anlage erzielen? Nicht selten enden diese Wünsche mit teils hohen finanziellen Verlusten. Die Betrugsmaschinen sind fies, oft sehr durchdacht – und äusserst kreativ.

Unsere Gastreferenten Susanne Bärtsch und Thomas Hürlimann von der Kantonspolizei Schwyz erklären, von welchen kriminellen Betrugs-Phänomenen sich Menschen in der Schweiz in der digitalen Welt am häufigsten konfrontiert sehen und welche Massnahmen dagegen helfen.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem köstlichen Apéro eingeladen.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, welche den Jahresbeitrag* einbezahlt haben. Die Traktanden sowie die weiteren Unterlagen zur GV stehen auf unserer Webseite unter www.spitex-arth-goldau.ch (Rubrik Aktuelles) zum Download bereit oder können bei uns bezogen werden. Wir freuen uns, Sie im Mythenpark begrüßen zu dürfen.



Überall für alle

SPITEX
Regio Arth-Goldau

Sonneggstrasse 31, 6410 Goldau
Telefon 041 859 14 00

info@spitex-arth-goldau.ch

*Die Überweisung des Mitgliederbeitrags von CHF 40.– für Privatpersonen und CHF 100.– für Firmen nehmen wir dankbar entgegen. Beiträge, die den Mitgliederbeitrag übersteigen, werden dem Spendenfonds gutgeschrieben. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität zugunsten der Spitex Regio Arth-Goldau.

Unsere Koordinaten: IBAN Nr.: CH94 0077 7008 5219 8133 9
Spitex Regio Arth-Goldau, 6410 Goldau
Schwyzer Kantonalbank, 6431 Schwyz

Weiterführende Informationen zu uns finden Sie unter www.spitex-regio-arth-goldau.ch

Spitex

Einladung zur 34. Generalversammlung

Möchten Sie uns an der GV von Lauerz aus, besuchen und sind Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt?

Wir organisieren sehr gerne einen Rotkreuz Fahrdienst (SRK Schwyz) für Sie!

Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, 15. April 2024, telefonisch oder per Mail bei der Spitex Regio Arth-Goldau und geben Sie uns Ihren gewünschten Abholort in der Gemeinde Lauerz an.

Wir organisieren dann die Hin- und Rückfahrt für Sie und melden Ihnen die Details zurück. Die Kosten für die Fahrt werden von der Spitex Regio Arth-Goldau getragen.



Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe
16. bis 23. März 2024

Zeitgeschenk: Laufbahnberatungen bei der Spitex Regio Arth Goldau

Bringe deine Fragen zum Beruf, zum Alltag in der Spitex und zur Ausbildung als FaGe mit und lasse dich durch eine unserer Berufsbildnerinnen beraten. Auch für Wieder- und Quereinsteigende nehmen wir uns Zeit und beantworten alle Fragen.

Wann: Freitag, 22.03.2024 zwischen 14:00 und 16:00 Uhr.
Wo: Spitex regio Arth-Goldau, Sonneggstrasse 31, Goldau.



Keine Ahnung, ob der Pflegeberuf etwas für dich ist?
Denn ja?
Nein?
Komm vorbei und finde es raus!



Überall für alle
SPITEX
Regio Arth-Goldau



xund.ch/woche

Lerne die sinnstiftenden Berufe und Menschen am Arbeitsort in deiner Nähe kennen.

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRKZ)

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet verschiedene Dienstleistungen für die Lauerzer Bevölkerung an.

Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst bringt behinderte oder betagte Menschen zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, zum Kuraufenthalt, zum Coiffeur oder zum Einkaufen und anschliessend wieder nach Hause.

Kostenübersicht

- Innerhalb Lauerz (bei weniger als 14 km Fahrt) Fr. 10.00
- Sonst gilt:
 - Entschädigung pro km Fr. 0.75 (gilt auch für Anfahrt/Heimfahrt)
 - 1 Stunde Wartezeit kostenlos
 - je weitere 30 Minuten Fr. 5.00
 - Parkgebühr nach Aufwand

Kontakte

Kontaktieren Sie bei Bedarf am besten zuerst das SRK-Büro in Schwyz. Dort wird Ihr Wunsch entgegengenommen und eine Fahrt für Sie organisiert. Ausserhalb der Bürozeit können Sie auch direkt bei einer der untenstehenden Fahreradressen anrufen.

SRK-Büro Schwyz Tel. 041 811 75 74
Baggenstos Ursi & Josef Tel. 041 811 63 48
Föhn Erna Tel. 041 810 06 56

Babysitter gesucht?

Als Babysitter stehen in Lauerz die folgenden jungen Frauen zur Verfügung:

Zurfluh Lea Tel. 078 215 15 13
Clausen Sofia Tel. 076 239 45 97
Nideröst Mariella Tel. 079 528 64 24
Berchier Lara Blue Tel. 077 482 50 90

Alle Mädchen haben einen anerkannten Babysitter-Kurs beim Schweizerischen Roten Kreuz besucht. Dabei lernten sie, was beim Babysitten wichtig ist, und wie sie sich in schwierigen Situationen zu verhalten haben.

Pfarrei und Kirchenrat Lauerz

Fastensuppenanlass

Über 70 Personen kamen am Sonntagmittag, 3. März, in die Mehrzweckhalle, um die von Ruth Dettling vorzüglich zubereitete Gerstensuppe, zu geniessen und sich danach bei Kaffee und Kuchen unterhaltsamen Gesprächen zu widmen. Der Anlass ergab auch einen beachtlichen Erlös, den wir noch einmal, der von Pater Florian Brantschen aufgebauten Pfarrei Endamararik in Tanzania, zukommen lassen.

Einen grossen Dank verdienen die Mitglieder des Pfarreirates für die Organisation und auch die Mädchengruppe für ihre spontane und tatkräftige Mithilfe im Service und bei der Kinderbetreuung.



Weitere Fotos finden sie auf unserer Homepage
www.kirchelauerz.ch

Hof- und Alpsegnungen

Die Hofsegnungen bei unserer Bauernsamen finden am Freitag, 10. Mai 2024, statt.

Die Alpsegnungen sind auf Donnerstag, 20. Juni 2024, terminiert.

Die Schwanau in der frühen Neuzeit

Nach der Zerstörung der Burg wurde es rund vierhundert Jahre still um die Schwanau. Erst im 17. Jahrhundert wagten sich die ersten Waldbrüder auf die Insel.

Die Geschichte der Waldbrüder auf der Schwanau

Der erste Eremit soll ein Johannes Linder aus Franken (DE) gewesen sein, der Ende der 1670er Jahre auf der grossen Schwanau eine Hütte und ein Bethäuschen erbaute.¹ Später wurde eine Kapelle errichtet, die im Jahr 1684 eingeweiht wurde. Ihr erster Kaplan war der Priester und Eremit Carl Joseph Frischherz.² Diese Kapelle stand nördlich der jetzigen Kapelle, dort wo sich heute der sogenannte «Ritterhöck» befindet.³ Die Kapelle war dem heiligen Josef geweiht und auch ein Wallfahrtsziel der Einheimischen.⁴

In den 1710er Jahren wurde das erste Waldbruderhaus durch Pater Johann Schmidig aus Schwyz erbaut.⁵ Schmidig soll auch Messgewänder und eine Dotation gestiftet haben, mit deren Zins der Unterhalt der Kapelle finanziert wurde. Sein Grabstein befindet sich an der Südwand der heutigen Kapelle. Das Haus der Waldbrüder hatte zwei Wohnungen und war durch einen doppelstöckigen Gang mit der alten Kapelle verbunden. Der ebenerdige Gang ging vom Erdgeschoss des Hauses zur Kapellentüre. Der obere Gang führte vom Obergeschoss des Hauses zu einem Fensterlein in der Kapelle, wovor eine kleine Kniebank fürs Gebet stand.⁶ Auf der Insel standen nebst dem Eremitenhaus auch Obstbäume und ein Garten für die Waldbrüder.

In den Jahren nach Schmidigs Tod haben folgende Personen die grosse Insel bewohnt:

- Bruder Steffen (bis 1729)⁷
- Bruder Jakob Blaser (um 1730)⁸
- Franz Domini Wiget aus Lauerz (ab 1740)⁹
- Toni Schuler aus Steinen (ab 1740)¹⁰
- Johannes Friedrich Geisler (um 1750)¹¹
- Ein Felchlin aus Arth (1767)¹²
- Johannes Gasser (um 1776¹³ bis 1786¹⁴)
- Andreas Hasler (ab 1784), Konvertit aus Zürich, wohnte neben Johannes Gasser.¹⁵

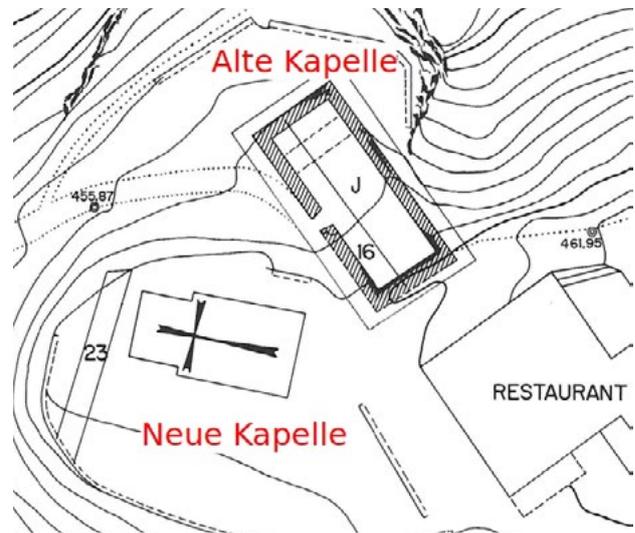


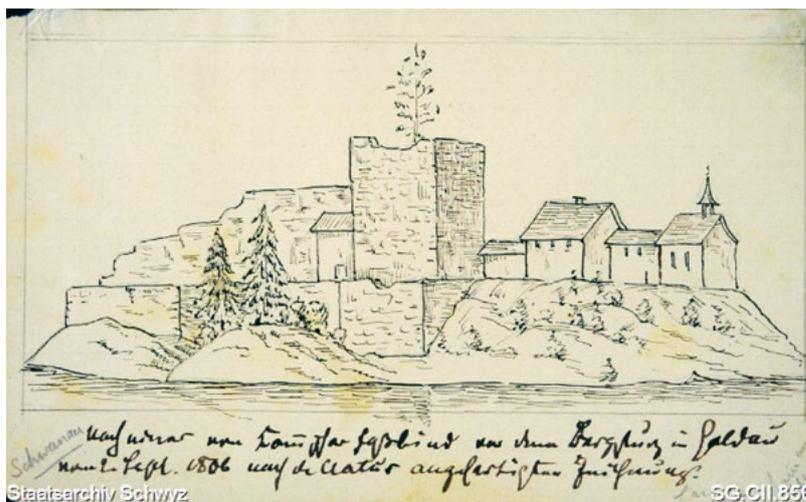
Abb. 1: Lage der neuen Kapelle und der Fundamente der alten Kapelle auf der Schwanau. Quelle: Die bösen Türnli, Walter-Verlag, Olten (1984)

Der Schwyzer Pfarrer Thomas Fassbind berichtete auch von einem Mann aus dem Berner Patriziergeschlecht von Wattenwil, der im 18. Jahrhundert auf der Insel gewohnt haben soll.¹⁶ Vor seinem Eremitenleben trat von Wattenwil eine Reise ins Heilige Land an und kam dabei in türkische Gefangenschaft. Nach weiteren Schicksalsschlägen liess er sich schliesslich als Waldbruder auf der Schwanau nieder. Allein die unfreundliche Art seines Mitbruders veranlasste von Wattenwil schliesslich die Insel zu verlassen und nicht mehr zurückzukehren.

Der erste Eremit der kleinen Insel soll im Jahr 1760 ein Bruder Johannes Salzmann aus Preussen gewesen sein.¹⁷ Von Beruf Tischler baute er eine kleine Hütte und ein Bethäuschen mit einer Figur der Muttergottes zum guten Rat. Ebenfalls soll er einen Garten mit Bäumen und eine Traubenlaube auf der kleinen Insel angelegt haben.

Abb. 2: Das Wohnhaus der Eremiten war durch einen doppelstöckigen Gang mit der alten Kapelle verbunden. Federzeichnung von Pfarrer Thomas Fassbind, Anfang des 19. Jahrhunderts.

Quelle: Staatsarchiv Schwyz, SG.II.856



In den Jahren 1782¹⁸ bis 1790¹⁹ bewohnte der Bruder Anton Marty, aus dem Obdorf in Schwyz, die grosse Insel. Von Frühling bis Herbst 1786 siedelte er für kurze Zeit auf die kleine Insel über. Sein Wunsch war es auch, keine weiteren Eremiten auf der grossen Insel beherbergen zu müssen.²⁰ Damit der Eremit Marty und die Schwanau von «schlechtem Volk» geschirmt wurde, schlug im Jahr 1782 die Schwyzer Obrigkeit in Lauerz und Steinen ein Warnungsmandat an. Darin wurde das «Tanzen, Vollsaufen und anderes Luderleben» auf der Insel, sowie der Zutritt für minderjährige Knaben bei hoher Geldstrafe verboten. Jedoch solle jedermann mit guter Absicht sich auf der Insel verweilen und den dortigen Aufenthalt geniessen dürfen.²¹

Eine zeitgenössische Beschreibung eines Schwanauer Waldbruders gibt uns der Waadtländer Philippe Sirice Bridel, der den Eremiten Josef Anton Wiget zwischen den Jahren 1797 und 1798 auf der kleinen Insel besuchte:

«Ein grosser Mann mit einem schwarzen Bart, in einem langen Einsiedlerrock, der schon vor uns angelandet war, empfängt uns am Gestade, führt uns in seine Hütte, und anerbietet uns alles was in seinem Vermögen steht: Es war ein alter Cent Suisse [=Schweizergardist des französischen Königs], welcher, der Vorzimmer von Versailles und des dortigen Schweizerdienstes müde, sich zum Einsiedler umschuf, und nun seit zwei Jahren in dieser romantischen Einsamkeit lebt. Seine Zelle, sein Betzimmer, und ein kleiner Garten zum Spazieren, machen seine ganze Besetzung aus. Er kennt übrigens die Welt und scheint viel Kummer und Mühe darin gehabt zu

haben; sein Umgang ist unterhaltend, und seine Manieren kündigen einen Mann an, der gute Gesellschaft gesehen hat. Auch seine Kleidung war eher angenehm als widerlich.»²²

Bruder Josef Anton Wiget wohnte in den Jahren 1788²³ bis 1798 sowohl auf der grossen, als auch auf der kleinen Insel. Weil Wiget in Frankreich gedient hatte und ein weltgewandter Mann war, erhielt er öfters Besuch von Ausländern, insbesondere von Franzosen. Während der Franzosenzeit wurde er sowohl von den Schwyzern, als auch von den französischen Truppen verdächtigt, mit dem jeweiligen Gegner zu kooperieren. Im Jahr 1798 liess ihn die Schwyzer Obrigkeit in Gefangenschaft setzen²⁴, ein Jahr später wurde er von den Franzosen verhaftet und in der Festung Aarburg inhaftiert. Nach dem Krieg kehrte er nicht mehr auf die Schwanau zurück. Seinen Lebensabend verbrachte Wiget als Eremit im Montafon.²⁵

Im Sommer 1799 wurde der Talkessel Schwyz zum Kriegsschauplatz von Franzosen und Österreichern. Die Kapelle auf der Schwanau wurde in dieser Zeit von französischen Soldaten stark beschädigt.²⁶

Bruder Josef Anton Fach wohnte in den Jahren 1792²⁷ bis 1796²⁸ auf der kleinen Insel. Er verunfallte 1796 tödlich auf der Furka.²⁹

Am 23. Juli 1800 bat der Schneider Sebastian Annen von Arth um Erlaubnis, auf der grossen Insel Schwanau wohnen zu dürfen.³⁰ Er soll 1802 wieder fortgezogen sein.³¹

Bruder Alois Spitzberger und Bruder Stanislaus Huwiler sollen ab 1803 die Insel bewohnt haben. Bruder Alois hatte mit seinem eigenen Vermögen die von französischem Militär beschädigte Kapelle wieder in Stand gestellt.³²



Abb. 3: Auf beiden Inseln im Lauerzsee lebten einst Waldbrüder. Das Haus auf der kleinen Insel soll bereits vor dem Bergsturz abgebrochen und das Bauholz in einem Lauerzer Haus verbaut worden sein.

© The Trustees of the British Museum.
No. 1958,0712.2497

Ausgelöst durch den Goldauer Bergsturz überfluteten Wassermassen die grosse und kleine Insel. Die Flutwelle wird etwa 15 Meter hoch gewesen sein und zerstörte die Gebäude auf der kleinen Insel vollständig. Auf der grossen Insel drückte sie die nördliche Festungsmauer ein und beschädigte die Nordmauer der Kapelle sowie das Eremitenhaus. Im Jahr des Bergsturzes lebte ein Bruder Gereon aus Köln auf der grossen Insel. Er war am Tag des Unglücks auf einer Wallfahrt nach Einsiedeln und konnte so der tödlichen Flutwelle entkommen.³³

Auf Gereon folgte Bruder Johannes Wintinger aus Schwaben, der angesichts der zerstörten Insel aber keine dauerhafte Bleibe fand. Er verliess die Insel Anfangs 1808 wieder und hielt sich anschliessend im Kanton Bern auf. Die Polizeikommission des Kantons Bern überstellte ihn aber nach kurzer Zeit per Express nach Schwyz mit der Mitteilung, dass der Eremit unerlaubt in Bern «gebettelt», sowie «gequacksalber und sich sonst nicht am erbaulichsten aufgeführt habe».³⁴ Der bereits bekannte Bruder Gereon tauchte abermals auf, aber da das Land Schwyz die Gebäude auf der Insel nicht in Stand setzte, reiste auch er nach kurzer Zeit wieder ab.³⁵ Die Insel blieb bis ins Jahr 1809 unbewohnt.

Der neue Ritter von der Schwanau

Mit dem Ende des Ancien Régime gelangte die Insel vom Alten Land Schwyz an die Kirchgemeinde Schwyz. Wegen Geldnot verkaufte am 29. Oktober 1808 der Kirchenrat die beiden Inseln an General und Landeshauptmann Ludwig Auf der Maur (1779–1836).³⁶ Jedoch unter den Bedingungen, dass er die Kapelle wieder aufbaut, eine Jahrzeitstiftung einrichtet, die Burgruine erhält und ihm das Verkaufsverbot an Nichtlandleute auferlegt wird.³⁷ Dieser Louis Auf der Maur stand als Offizier in spanischem, neapolitanischem und später in holländischem Soldatendienst.³⁸ Er nannte sich fortan „Ritter von Schwanau“ und führte zwei Schwäne in seinem Wappen. Auf der Maur liess die neue Kapelle am heutigen Standort erbauen und das Eremitenhaus erneuern. Am 23. August 1809 veranstaltete er ein grosses Fest mit einem eigens bemalten Schiff, Musik, Tanz, Schiessen und einem Militärmanöver. Der Schwyzer Pfarrer Fassbind bemerkte dazu lakonisch: «Die alten Adelszeiten schienen aufzuleben».³⁹

Im Jahr 1811 kam ein Mann namens Jakob Leonz Keller in einer Waldbruder-Kutte auf die Insel. Gemäss Pfarrer Fassbind war er «ein schlechter Kerl», der in Lauerz Schulden machte und seinen Unterhalt durch «List und Betrug» finanzierte. Er reiste gleichen Jahres wieder ab. Im Jahr 1813 kam zum dritten Mal Bruder Gereon auf die Insel. Da er aber seitens des Konstanzer Bischofs schwerer Delikte bezichtigt wurde, verliess er die Insel 1815 wieder. Ab dem Jahr 1816 bewohnte der Tischmacher Franz Stump von Lauerz mit seiner Familie die Insel.⁴⁰

Das Eremitenhaus wurde später von Ludwig Auf der Maur an einen Gastwirt verpachtet, der nebenbei Fischfang betrieb. Daher kommt der Name Fischerhäuschen für das ehemalige Eremitenhaus.

Im Jahr 1967 erwarb der Kanton Schwyz die Insel von den Nachfahren Ludwig Auf der Maurs.⁴¹

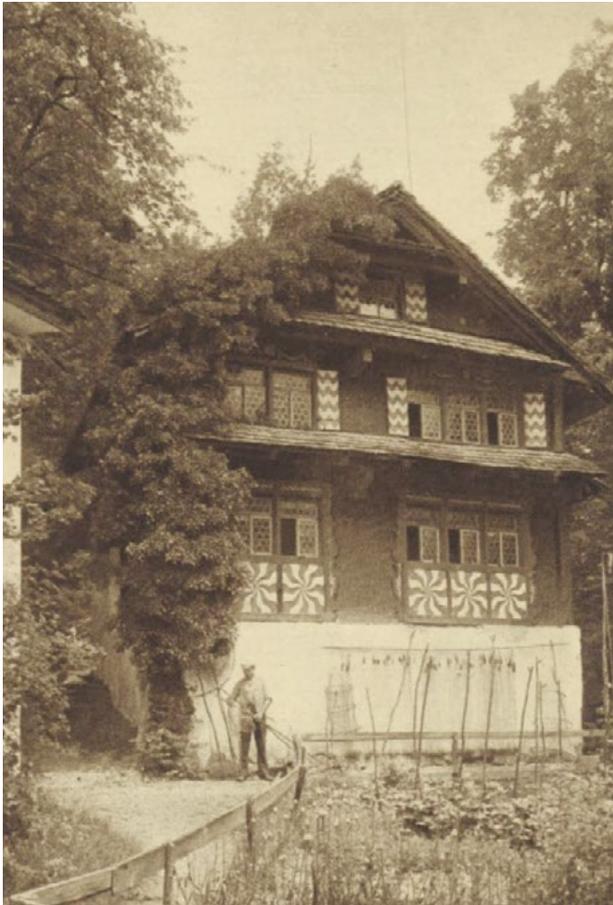


Abb.4: Das Fischerhaus auf der Schwanau um 1900. An der Hausmauer stehen diverse Fischerei-Utensilien. Davor liegt ein Pflanzgarten mit Gemüse und Blumen. Quelle: Staatsarchiv Schwyz, SG. CIV.12.6022

Goethe, der Bayernkönig Ludwig II. und William Turner

Johann Wolfgang Goethe besuchte am 17. Juni 1775 die Insel Schwanau. Er schrieb darüber in seinem Tagebuch: «Um ein Uhr nachmittags von Schwyz weg, gegen die Rigi zu; um zwei Uhr auf dem Lowerzersee herrlicher Sonnenschein. Vor lauter Wonne sah man gar nichts. Zwei tüchtige Mädchen führten das Schiff; das war anmutig, wir liessen es geschehen. Auf der Insel langten wir an, wo sie sagten: hier habe der ehemalige Zwingherr gehaust; wie ihm auch sei, jetzt zwischen die Ruinen hat sich die Hütte des Waldbruders eingeschoben.»⁴² Die Goethestube im Gasthaus Schwanau zeugt noch heute vom Besuch des Dichters.

Am 4. Juli 1881 besuchte auch König Ludwig II. von Bayern die grosse Insel. Der märchenbegeisterte Erbauer des Schlosses Neuschwanstein (DE) wollte sich beim Besuch der Schwanau über deren Geschichte und Sage unterrichten lassen. Angeblich wusste er über die Geschichte der Insel besser Bescheid, als der Reiseleiter, der sie ihm erzählen sollte.⁴³

Der englische Maler William Turner besuchte Lauerz im Jahr 1843 und malte hier ein kleines Aquarellbild von der Schwanau. Das Bild vom Lauerzersee entstand in den frühen Abendstunden, das Mondlicht beleuchtete die Bergketten und schimmerte auf der Seeoberfläche. Dieses erste Bild von der Schwanau diente Turner als Vorlage für eine zweite Version aus dem Jahr 1848. Die erste Version ist in Privatbesitz, die jüngere Version befindet sich im Victoria and Albert Museum in London.



Abb.5: Die erste Version des Schwanau Aquarellbilds von William Turner. Das Bild hat heute einen Wert von einer bis eineinhalb Millionen US-Dollar. Quelle: Sotheby's New York, 2016

Thema in der nächsten Folge

– Lauerz am Übergang zur frühen Neuzeit

Von Peter Betschart, Niedermatt 46, Lauerz

-
- ¹ Thomas Fassbind, *Religionsgeschichte, Kirchgang Lauerz*, p. 31 recta. Transkription: Peter Inderbitzin, Brunnen. Fassbind schreibt, dass Bruder Johannes im Jahr 1620 auf der Insel gelebt haben soll. Diese Jahrzahl stimmt aber vermutlich nicht. Denn das Schwyzer Landratsprotokoll berichtet erst am 22. April 1684 von einem Bruder Johannes, dem der Aufenthalt auf der Schwanau gestattet sein soll. Siehe: Staatsarchiv Schwyz, Signatur: HA.III.40, S. 119
 - ² Staatsarchiv Schwyz, Signatur: HA.II.1507
 - ³ Hochbauamt Kanton Schwyz: *Insel Schwanau – Gesamtsanierung und Neukonzeption*, Druck 2012
 - ⁴ Eine erhaltene Votivtafel von 1803 zeugt von der Schwanauer Kapelle als Wallfahrtsort. Staatsarchiv Schwyz, Signatur: SG.CV.09.05.0075
 - ⁵ Thomas Fassbind, *Religionsgeschichte*, p. 32 verso
 - ⁶ Ebd., p. 31 verso und p. 32 recta
 - ⁷ Alois Dettling, *Schwyzter Geschichtskalender, 1905/40*
 - ⁸ Alois Dettling, *Schwyzter Geschichtskalender, 1902/17*
 - ⁹ Josef Konrad Scheuber, *Volks-Andacht zur Schmerzensmutter Maria in Lauerz*, Verlag Pfarramt Lauerz/Schwyz, Druck E. Brunner-Schmid, Luzern (1955), S. 5
 - ¹⁰ Ebd.
 - ¹¹ Franz Joseph Leonti Meyer von Schauensee, *Eydgenössisch-catholisches Kirchen-Regiments. Zweyter Theil. Die Ordens-Geistlichkeit*. Verlag Benedict Hatt, Luzern (1761), S. 219. Geisler wird als Eremit in Lauerz erwähnt. Vermutlich ist damit die Schwanau gemeint.
 - ¹² Staatsarchiv Schwyz, Signatur: HA.III.245, S. 214
 - ¹³ Staatsarchiv Schwyz, Signatur: HA.III.100, S. 245
 - ¹⁴ Staatsarchiv Schwyz, Signatur: HA.III.120, S. 214
 - ¹⁵ Staatsarchiv Schwyz, Signatur: HA.III.120, S. 68
 - ¹⁶ Thomas Fassbind, *Religionsgeschichte*, p. 33 recta
 - ¹⁷ Thomas Fassbind, *Religionsgeschichte*, p. 36 verso
 - ¹⁸ Alois Dettling, *Schwyzter Geschichtskalender, 1902/19*
 - ¹⁹ Staatsarchiv Schwyz, Signatur HA.III.135, S. 99
 - ²⁰ Staatsarchiv Schwyz, Signatur: HA.III.125, S. 44
 - ²¹ Staatsarchiv Schwyz, Signatur: HA.III.115, S. 102
 - ²² Philippe Sirice Bridel, *Kleine Fussreisen durch die Schweiz*. Zürich: bey Orell, Gessner, Füssli und Compag., 1797–1798. Zentralbibliothek Zürich, NLE 436-NLE 437, <https://doi.org/10.3931/e-rara-29927> / Public Domain Mark, Erster Teil, S. 97–107
 - ²³ Martin Wagner, *Catalogus personarum ecclesiarum, et locorum dioecesis Constantiensis*, Konstanz (1794), abgerufen auf <https://doi.org/10.3931/e-rara-29018>, Stand 30. August 2022, S. 229
 - ²⁴ Wernerkarl Kälin, *Die Insel und Burg Schwanau*, in *Schwyzter Hefte* Nr. 18, S. 18
 - ²⁵ Hans Steinegger, *Die Insel und Burg Schwanau*, in *Schwyzter Kalender* 2012, S. 43
 - ²⁶ Alois Dettling, *Schwyzter Geschichtskalender, 1907/37*
 - ²⁷ Staatsarchiv Schwyz, Signatur: HA.III.145, S. 77
 - ²⁸ Staatsarchiv Schwyz, Signatur: HA.III.165, S. 76, 77 und 78

- ²⁹ Thomas Fassbind, *Religionsgeschichte*, p. 37 recta
- ³⁰ Alois Dettling, *Schwyzter Geschichtskalender*, 1922/32
- ³¹ Thomas Fassbind, *Religionsgeschichte*, p. 34 verso
- ³² Thomas Fassbind, *Religionsgeschichte*, p. 34 verso und p. 35 recta
- ³³ Martin Ulrich, *Gottes unerforschliche Ratschlüsse bei der Lebensrettung der Einen, und dem Untergange der Andern bei dem grossen Bergsturz über Goldau und seiner Umgebung im Kanton Schwyz*, Eigenverlag, Altdorf (1836), S. 113
- ³⁴ Alois Dettling, *Schwyzter Geschichtskalender*, 1899/16
- ³⁵ Thomas Fassbind, *Religionsgeschichte*, p. 35 recta
- ³⁶ Staatsarchiv Schwyz, Signatur: NA.LXX.112.4
- ³⁷ Hans Steinegger, *Die Insel und Burg Schwanau*, in *Schwyzter Kalender 2012*, S. 43
- ³⁸ Franz Auf der Maur: "Auf der Maur, Ludwig", in: *Historisches Lexikon der Schweiz (HLS)*, Version vom 19.12.2013. Online: <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/007268/2013-12-19/>, konsultiert am 10.03.2024.
- ³⁹ Thomas Fassbind, *Religionsgeschichte*, p. 35 verso
- ⁴⁰ Thomas Fassbind, *Religionsgeschichte*, p. 36 recta
- ⁴¹ Staatsarchiv Schwyz, Signatur: NA.LXX.112.2
- ⁴² Goethezeitportal, <http://www.goethezeitportal.de/wissen/illustrationen/johann-wolfgang-von-goethe/goethes-erste-schweizer-reise-von-1775.html>. Stand 22.01.2021
- ⁴³ *Die Insel Schwanau im Lowerzer See, Benziger, Einsiedeln* (1884), S. 8

Veranstaltungen

Datum	Zeit	Anlass	Verein/Veranstalter
22.03.2024	17.00–23.00	Delegiertenversammlung Sport Union Schwyz, MZH	Ski- und Sportclub Lauerz
26.03.2024	12.00	Mittagstisch, Rest. Waage	Pro Senectute Lauerz
27.03.2024	14.00–15.30	Osterbesuch im Mythen Center Schwyz	Hasen-Rott Lauerz
27.03.2024	16.30–17.15	Osterbesuch im Alters- und Pflegezentrum Steinen	Hasen-Rott Lauerz
27.03.2024	18.00–19.30	Osterhäslkonzert, MZH Husmatt	Musikschule Steinen-Lauerz
28.03.2024	20.00	Generalversammlung, Vereinsraum	Wasserversorgungsgen.
30.03.2024	10.00–18.00	Osterausflug	Hasen-Rott Lauerz
02.04.2024	14.00	Jassen, Rest. Waage	Pro Senectute Lauerz
02.04.2024	08.30	Frauenznüni, Pfarrkirche (Anmeldung)	Frauen- und Mütterverein
05.04.2024	19.00–21.00	GV Ski- und Sportclub Lauerz, Vereinsraum	Ski- und Sportclub Lauerz
06.04.2024	09.00–11.00	Frühstück für Eltern und Kinder, Vereinsraum	Verein Kind und Eltern
06.04.2024	13.30–18.00	Tag der offenen Stalltüre, Bohl 6, Fam. Marty	Viehzuchtverein Lauerz
06.04.2024	20.00	Generalversammlung Verkehrsverein, Vereinsraum	Verkehrsverein
11.04.2024	19.30	Generalversammlung wachen und begleiten, Goldau	ref. Kirchgdehaus Oberarth
12.04.2024	18.00–22.00	Musical Schule Lauerz, MZH Husmatt	Schule Lauerz
13.04.2024	18.00–22.00	Musical Schule Lauerz, MZH Husmatt	Schule Lauerz
15.04.2024	20.15	ordentliche Genossengdeversammlung, kleiner Saal	Genossame Lauerz
19.04.2024	13.00–16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
19.04.2024	19.00–22.00	Kulturwochenende, MZH Husmatt	Gemeinde Lauerz
20.04.2024	13.00–18.00	Kulturwochenende, MZH Husmatt	Gemeinde Lauerz
21.04.2024	10.00–16.00	Kulturwochenende, MZH Husmatt	Gemeinde Lauerz
24.04.2024	13.30	Kinder-Nachmittags-Ausflug	Frauen- und Mütterverein
24.04.2024	18.30	GV Alterszentrum Mythenpark, Goldau	Spitex Regio Arth-Goldau
26.04.2024	20.00	Gemeindeversammlung, MZH Husmatt	Gemeinde Lauerz
27.04.2024	09.30–10.30	VakiTurnen	Ski- und Sportclub Lauerz
27.04.2024	17.00	Generalversammlung	Gätterlifurzer Lauerz
30.04.2024	12.00	Mittagstisch, Rest. Waage, anschl. Laufen	Pro Senectute Lauerz
10.05.2024		Hofsegnungen	Pfarrei- und Kirchenrat
15.05.2024	13.15–16.30	Besuch Rega Basis in Erstfeld	Freizeit Erlebnis Lauerz
17.05.2024	13.00–16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
17.05.2024	19.00–22.00	Generalversammlung Hasen-Rott, Kleiner Saal	Hasen-Rott Lauerz
18.05.2024	09.30–10.30	VakiTurnen	Ski- und Sportclub Lauerz
28.05.2024	12.00	Mittagstisch, Rest. Waage, anschl. Laufen	Pro Senectute Lauerz
05.06.2024	11.45–14.30	Kochen mit Irene, Office MZH Husmatt	Freizeit Erlebnis Lauerz
09.06.2024	10.00–17.00	SlowUp	SlowUP OK
12.06.2024		Tagesausflug	Pro Senectute Lauerz
12.06.2024	11.45–14.30	Kochen mit Irene, Office MZH Husmatt	Freizeit Erlebnis Lauerz
15.06.2024	09.30–10.30	VakiTurnen	Ski- und Sportclub Lauerz
19.06.2024	11.45–14.30	Kochen mit Irene, Office MZH Husmatt	Freizeit Erlebnis Lauerz
20.06.2024		Alpsegnungen	Pfarrei- und Kirchenrat

Impressum

Einsendeschluss

Die Termine für die Einsendung von Artikeln oder Veranstaltungstermine für die nachfolgenden Infoblätter 2024 sind wie folgt festgelegt:

Ausgabe	Einsendeschluss	Publikation
04	17. April	26. April
05	15. Mai	24. Mai
06	12. Juni	21. Juni
07	21. August	30. August
08	11. September	20. September
09	16. Oktober	25. Oktober
10	13. November	22. November
11	11. Dezember	20. Dezember

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lauerz

Husmatt 1

6424 Lauerz

Tel. 041 818 66 88

infoblatt@lauerz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen
Dienstag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	Vormittag geschlossen	14.30–18.30
Donnerstag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen
Freitag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen

Druck

mikado print und design

6410 Goldau